

## Siemens Gas and Power setzt weiter auf Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit

- **Gründung der „Operating Company“ Gas and Power führt zu Synergien und Optimierung von Supportfunktionen**
- **Notwendige Maßnahmen beinhalten Kapazitätsanpassungen an die Marktentwicklung**
- **Weltweit sollen 2.700 Stellen wegfallen, davon rund 1.400 in Deutschland**
- **Maßnahmen sollen sozialverträglich umgesetzt werden**

Siemens hat heute die Arbeitnehmervertreter über weitere geplante Maßnahmen zur nachhaltigen Stärkung der Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit der Operating Company Siemens Gas and Power (GP) informiert. „Unsere neue Aufstellung als Operating Company Gas and Power schafft Synergien, durch die unsere Geschäfte noch wettbewerbsfähiger in dem Strukturwandel unserer Branche agieren können. Die geplanten Maßnahmen helfen uns dabei, mehr Wachstumschancen zu schaffen. Außerdem können wir dadurch unsere Wettbewerbsfähigkeit im Energiemarkt erhöhen und unser Geschäft besser sichern“, sagte Lisa Davis, Mitglied des Vorstands der Siemens AG und CEO Gas and Power.

Auf dem Capital Market Day am 8. Mai hatte Siemens angekündigt, dass bei GP über das laufende Sparprogramm hinaus weitere Einsparungen in Höhe von 500 Millionen Euro erforderlich sind, um vor dem Hintergrund des herausfordernden Marktumfelds die Kosteneffizienz deutlich zu verbessern. Die neue Aufstellung als Operating Company GP ermöglicht diese zusätzlichen Einsparungen. Durch Synergien und Kapazitätsanpassungen sollen 200 Millionen Euro eingespart werden. Weitere 100 Millionen Euro resultieren aus einer neuen Aufstellung in den Regionen. 200 Millionen Euro sollen über Einsparungen bei den Supportfunktionen erreicht werden.

Die Pläne, die jetzt vorgestellt wurden, sehen über die nächsten Jahre einen Abbau von rund 2.700 Arbeitsplätzen weltweit vor. Davon entfallen rund 1.400 Stellen auf Deutschland. Siemens wird jetzt zeitnah die Beratungen mit den zuständigen Arbeitnehmervertretern aufnehmen und die geplanten Maßnahmen möglichst sozialverträglich umsetzen. Dies schließt Programme zur Requalifizierung im Zuge des Strukturwandels in der Branche ein. Auf dem Capital Market Day hat Siemens außerdem herausgestellt, dass sich das wachstumsorientierte Strategiekonzept Vision 2020+ auch in der Mitarbeiterentwicklung widerspiegeln wird. Unter Berücksichtigung aller Anpassungen, einschließlich der neu geplanten Maßnahmen bei GP, geht das Unternehmen von einem Netto-Aufbau von rund 10.000 Mitarbeitern aus.

Der Fokus des Interessenausgleichs mit den Arbeitnehmervertretern im vergangenen Jahr lag auf dem Kraftwerksgeschäft (Power Generation). Die neuen Maßnahmen adressieren in erster Linie das Projektgeschäft sowie das Geschäft mit Produkten und Systemen in der Stromübertragung. Im Projektgeschäft sind Maßnahmen erforderlich, um die Kosten zu reduzieren und der rückläufigen Entwicklung bei der Anzahl der Großprojekte zu begegnen. Das Geschäft muss in die Lage versetzt werden, selektiver im Markt zu agieren und die richtige Balance zwischen Volumen und Marge zu finden. Im Geschäft mit Produkten für die Stromübertragung leiden die Märkte für Transformatoren und Schalttechnik unter Überkapazitäten. Dies erfordert Maßnahmen, um die Kostenstrukturen und Kapazitäten an allen Standorten zu optimieren und damit deren Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten. Außerdem hat sich durch die Bündelung und Optimierung innerhalb der Operating Company GP der Bedarf für einige Supportfunktionen verringert.

Diese Presseinformation finden Sie unter

[www.siemens.com/press/PR2019060285CODE](http://www.siemens.com/press/PR2019060285CODE)

**Ansprechpartner für Journalisten**

Alfons Benzinger

Tel.: +49 9131 17-34649; E-Mail: [alfons.benzinger@siemens.com](mailto:alfons.benzinger@siemens.com)

Wolfram Trost

Tel.: +49 89 636-34794; E-Mail: [wolfram.trost@siemens.com](mailto:wolfram.trost@siemens.com)Folgen Sie uns auf Twitter: [www.twitter.com/siemens\\_press](https://www.twitter.com/siemens_press)

**Siemens Gas and Power (GP)** ist globaler Vorreiter im Energiebereich und adressiert gemeinsam mit seinen Kunden die sich weiter entwickelnden Anforderungen von Industrie und Gesellschaft. GP deckt ein breites Spektrum von Kompetenzen über die vollständige Energiewertschöpfungskette ab und bietet ein umfassendes Portfolio für Energieversorger, unabhängige Stromerzeuger, Betreiber von Übertragungsnetzen sowie die Öl- und Gasindustrie. Mit seinen Produkten, Lösungen und Dienstleistungen adressiert Siemens Gas and Power die Gewinnung, Verarbeitung und den Transport von Öl und Gas sowie die Stromerzeugung in zentralen und dezentralen Wärmekraftwerken und die Stromübertragung. Siemens Gas and Power hat seinen Sitz in Houston, USA. Mit über 64.000 Mitarbeitern ist GP in mehr als 80 Ländern weltweit vertreten und behauptet sich seit über 150 Jahren erfolgreich als Technologieführer für die Energiesysteme von heute und morgen.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Stromerzeugung und -verteilung, intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen sowie Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie. Durch das eigenständig geführte Unternehmen Siemens Mobility, einer der führenden Anbieter intelligenter Mobilitätslösungen für den Schienen- und Straßenverkehr, gestaltet Siemens außerdem den Weltmarkt für Personen- und Güterverkehr. Über die Mehrheitsbeteiligungen an den börsennotierten Unternehmen Siemens Healthineers und Siemens Gamesa Renewable Energy gehört Siemens zudem zu den weltweit führenden Anbietern von Medizintechnik und digitalen Gesundheitsservices sowie umweltfreundlichen Lösungen für die On- und Offshore-Windkraftenerzeugung. Im Geschäftsjahr 2018, das am 30. September 2018 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 83,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,1 Milliarden Euro. Ende September 2018 hatte das Unternehmen weltweit rund 379.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.siemens.com](http://www.siemens.com).

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens-Managements, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen – insbesondere im Abschnitt Risiken des Geschäftsberichts

– beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.